

Marsch des Lebens.

Die Rettung der Juden von Dolginovo 1942

Autorin: Inna Gerasimova

Herausgeberin und Übersetzerin: Ingrid Damerow

Buchvorstellung und Lesung mit Herausgeberin und Übersetzerin Ingrid Damerow am 8. März 2023, 15 Uhr, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz Am Großen Wannsee 56-58, 14109 Berlin Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

„Dieses bewegende Buch ist das Ergebnis einer einzigartigen historischen Spurensuche: Inna Gerasimova beschreibt als präzise Chronistin exemplarisch das Schicksal weißrussischer Jüdinnen und Juden während der nationalsozialistischen Besetzung des Landes. Dafür verwendet sie auch zahlreiche Zeitzeugenberichte, die das damalige Geschehen lebendiger nachvollziehbar machen als Überblickswerke und Statistiken es können.

Der kommunistische Kommissar und Partisan Nikolaj Kiselëv wagte im August 1942 den Versuch, über 200 jüdische Menschen aus dem Dorf Dolginovo mehr als 1.500 Kilometer durch von den Deutschen besetztes Gebiet zu führen – nach Osten, hinter die rettende Frontlinie auf sowjetisch kontrolliertes Gebiet. Für dieses riskante Unterfangen wird er heute in Yad Vashem als ein „Gerechter unter den Völkern“ geehrt.

Was veranlasste Kiselëv zu seinem Entschluss und wie verlief dieser von ihm organisierte „Marsch des Lebens“? Welches Schicksal widerfuhr denen, die sich auf den Weg machten? Wie wurde Kiselëv in der Sowjetunion nach dem Krieg beurteilt und wie sah sein weiteres Leben aus?“

von der Verlagswebseite: brill.com/display/title/56672